



istock.com/da-kuk

# **Kooperative Entwicklung im Rahmen des Innovationsprogramms INCUMENT**

Prof. Dr. Anne Parpan-Blaser  
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Olten (CH)

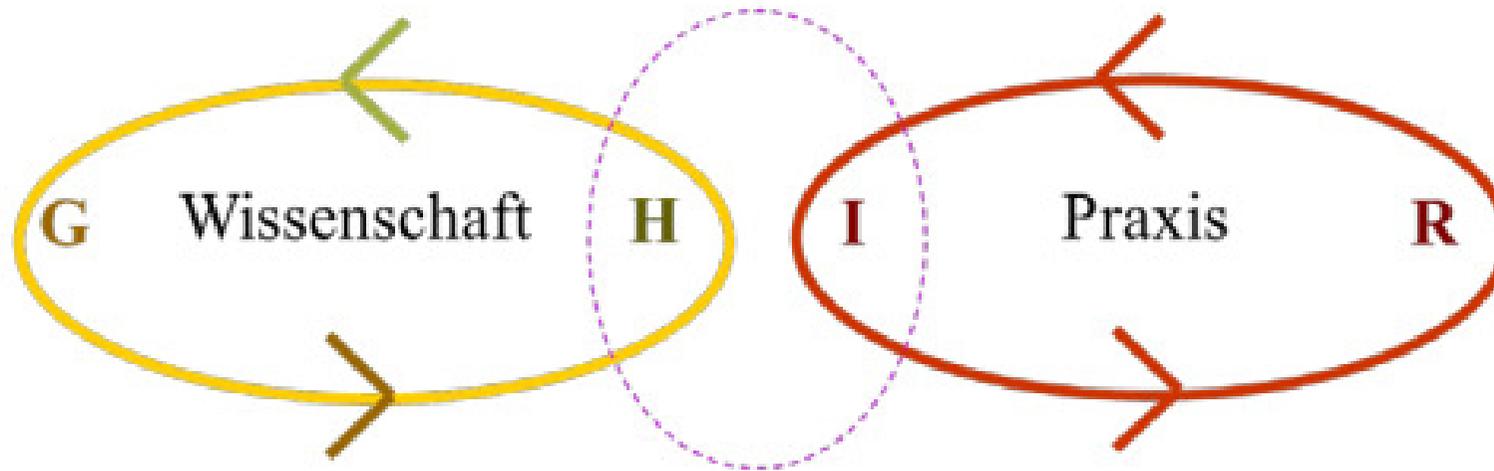
Social Talk: Crowds, Movements & Communities?! - Management in Netzwerken

## Ausgangslage: Soziale Innovation als Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkt der Hochschule

«Die Hochschule für Soziale Arbeit FHNW steht für Soziale Innovation. Sie analysiert und erzeugt Soziale Innovation, indem sie in kooperativen Prozessen wissenschaftliches Wissen und Erfahrungswissen der Praxis verschränkt, dieses kritisch hinterfragt und zur Entwicklung von neuem handlungsleitendem Wissen nutzbar macht.»

---

## Prämissen kooperativer Wissensbildung

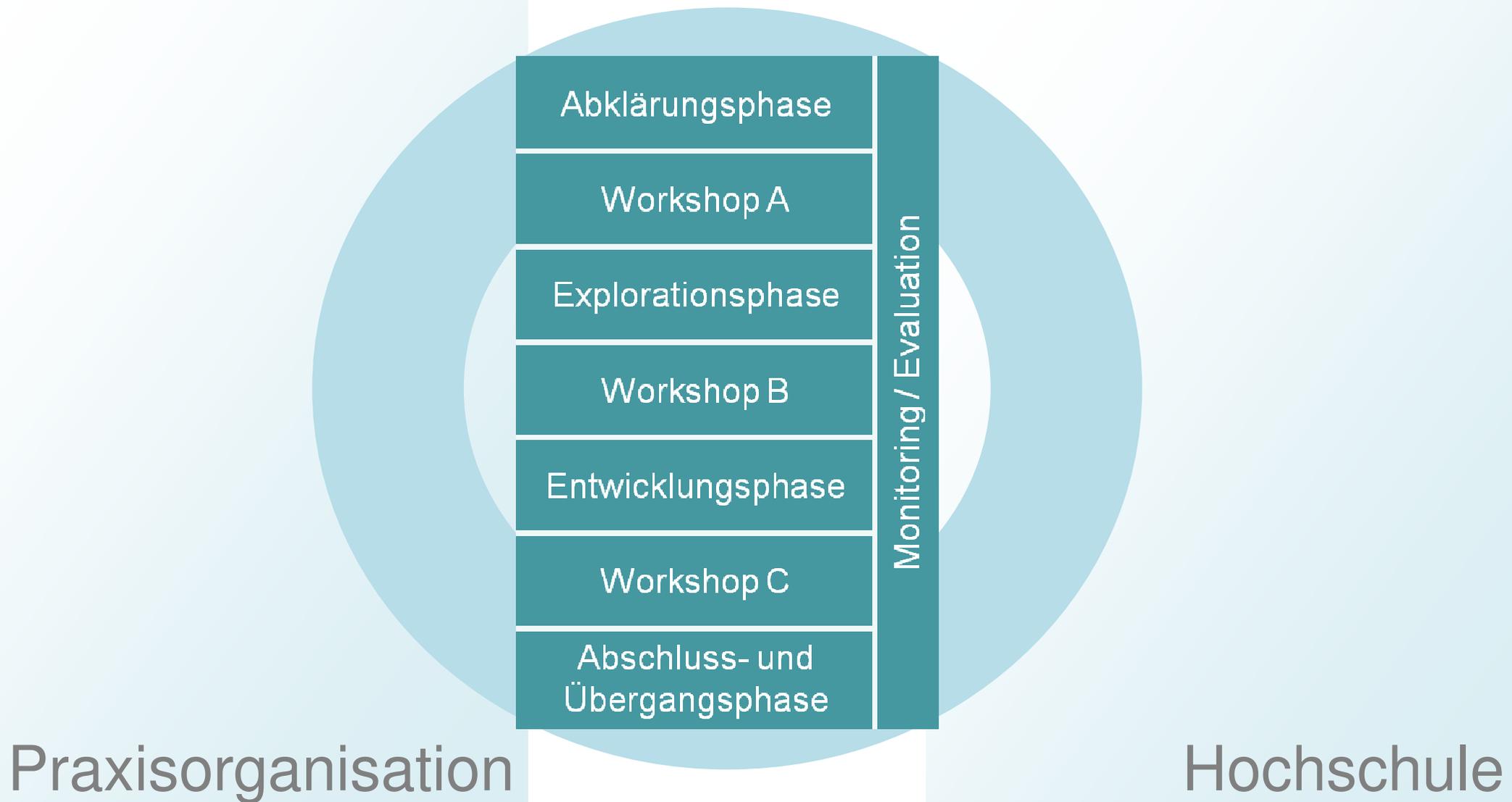


G = Grundlagen  
H = Handlungswissenschaft

I = Innovation  
R = Routine

(Sommerfeld/Hüttemann 2007)

# INCUMENT: INCUBate social developMENT



## Merkmale des Innovationsprogramms INCUMENT

- Offenheit und Strukturierung
- Fachliche Expertise und Moderation
- Enge Kopplung an den Praxis-Kontext
- Arbeit mit Organisationen
- Steuerung
- Inkubation

## 10 Durchführungen von INCUMENT

- **Wohnen und Arbeiten für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung** (Herausforderung des Alterns von Bewohner/innen)
- **Suchtprävention** (Angebote für die Zielgruppe der 18-25-Jährigen)
- **Hilfswerk** (berufsqualifizierende Angebote für jungen Erwachsenen adressatengerecht optimieren)
- **Wohnen für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung** (Tagesstruktur für Bewohner/innen)
- **Zentrum für schwerhörige Menschen** (Implementation kooperativer Prozessgestaltung)
- **Fachstelle für Kinder und Jugendliche** (Kooperation zwischen Schule und Jugendsozialarbeit)
- **Jugendarbeit** (flexibles und gerechtes Führungssystem für die Mitarbeitenden)
- **Übergangswohnheim für Straftatlassene** (fachliche Konzeption für eine neue Abteilung)
- **Kinderheim** (Time-out-Angebote)
- **Beratungsstelle für Sexarbeiterinnen** (fachliche Fundierung der Beratungsarbeit)

## Einige zentrale Schlüsse aus der Evaluation

- Indikation?
- Stärkere Trennung von kreativer Inkubation und umsetzungsorientierter Entwicklung
- Zusammenarbeit zwischen Moderation und programmverantwortlicher Person stärken ("Zwischen-Monitoring"), Verantwortung der programmverantwortlichen Person unterstreichen
- Facettenreiches Einbringen von Expertise (u.a. «Wissensbroker», anschlussfähige Aufbereitung)
- aktivierende, perspektivenerweiternde Methoden sowie fokussierende und entscheidungsfördernde Verfahren

# Weiterentwicklung zum Dienstleistungsangebot ink



[Startseite](#)

[Analyse](#)

[Werkstatt](#)

[Entwicklung](#)

[Umsetzung](#)

[Referenzen](#)

[Über uns](#)

[Kontakt](#)

## Willkommen

ink<sup>+</sup> bietet die Gefässe für massgeschneiderte Entwicklungsarbeit in der Sozialen Arbeit: Nahe bei den Ressourcen und Fragestellungen der Organisation, am Bedarf der Zielgruppe orientiert, kooperativ gestaltet, methodisch variantenreich. Zentrales Element ist die produktive Verbindung von Fachwissen aus Praxis und Hochschule in einem moderierten Prozess.

Hat sich der Bedarf Ihrer Zielgruppe verändert? Soll das Angebot Ihrer Organisation erweitert werden? Erfordert eine Konzeptidee wissenschaftliche Fundierung zuhanden des Leistungsträgers? Möchten Sie ein Pilotprojekt realisieren? Oder sind innovativen Lösungsansätze gefragt?

Vier Module bündeln das methodische Know-how zu den typischen Herausforderungen im Entwicklungsprozess.

-  **Analyse** Bedarf der Zielgruppe und Voraussetzungen der Organisation klären
-  **Werkstatt** Bewährte Ansätze nutzen und neue Ideen entwickeln
-  **Entwicklung** Angebotsvarianten prüfen, fachlich fundieren und zur Umsetzungsreife bringen
-  **Umsetzung** Das neue Angebot im Rahmen eines Pilotprojekts erproben

Je nach Ausgangslage können Sie das ganze Programm oder einzelne Module wählen.

Welche Kombination der Module zu Ihrer Organisation passt, besprechen wir gerne mit Ihnen. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit

anne.parpan@fhnw.ch  
matthias.huettemann@fhnw.ch

**[www.soziale-arbeit-entwickeln.ch](http://www.soziale-arbeit-entwickeln.ch)**

## Literatur

Osborne, Stephen P. (1998) Naming the Beast: Defining and Classifying Service Innovations in Social Policy. In: Human Relations. 51. Jg. (9). S. 1133-1154.

Sommerfeld, Peter/Hüttemann, Matthias (2007). Forschungsbasierte Praxis. Professionalisierung durch kooperative Wissensbildung. In: Sommerfeld, Peter/Hüttemann, Matthias (Hg.). Evidenzbasierte Soziale Arbeit. Nutzung von Forschung in der Praxis. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren. S. 40-57.

Uggerhøj, Lars (2011). What is Practice Research in Social Work - Definitions, Barriers and Possibilities. In: Social Work and Society. 9/1, 45-59.